

Heimatpfad Hochschwarzwald

Hinterzarten – Breitnau – Titisee

Der Heimatpfad Hochschwarzwald auf dem Weg zum Freilichtmuseum

Handarbeit und Erfindergeist prägten seit jeher das wirtschaftliche Leben im Schwarzwald. Viele Jahrhunderte gab es weder Kohle, noch Öl oder Strom – Energieträger war allein das Wasser, das im Löffeltal und in der Ravennaschlucht bis heute ungeschmälert zur Verfügung steht. Seit dem Mittelalter haben die Bewohner von Breitnau und Hinterzarten diese lebendige Kraftquelle effektiv genutzt. Hier verläuft der Heimatpfad und macht die Wurzeln der Schwarzwälder Kulturgeschichte unmittelbar erleb- und sichtbar. Der Schwarzwaldverein Hinterzarten-Breitnau hat seit langem begonnen, wichtige Zeugnisse des bäuerlichen Lebens zu restaurieren. Sie können hier wie eine lebendige Schau der örtlichen Heimatgeschichte erwandert werden.

Ziel dieses Heimatpfades ist es, das alte Schwarzwälder Handwerk bis hin zu den ersten frühindustriellen Entwicklungen in einer lebendigen, musealen Darstellung wieder zu erwecken. Die Vielfalt der hier einst ausgeübten Berufe, in der z. B. die Löffelmacherei eine Sonderstellung einnahm, bildet den geschichtlichen Hintergrund, der zum Sammeln, Erhalten, Forschen und Darstellen geradezu verpflichtet.

So sieht es auch die Satzung des 1987 gegründeten Trägervereins »Heimatpfad Hochschwarzwald e.V.« vor, in dem der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, die umliegenden Gemeinden, die Schwarzwaldvereins-Ortsgruppen und weitere Institutionen, sowie an dieser Region interessierte Bürger Mitglied sind. Neben den bereits bestehenden Einrichtungen wird im Jahr 2006 eine historische Wohnmühle (18. Jhd.) in das Gelände bei der Seilerei umgesetzt. Hier können dann am originalen Standort das Schuster- und das Packfassmacher-Handwerk dargestellt werden.

Neben den einzigartigen Gebäuden ist es die besondere Schönheit der Landschaft, die eine Wanderung auf dem Heimatpfad so reizvoll macht. Wir wünschen Ihnen schöne entdeckungsreiche Stunden ...

Wenn auch Ihnen der Erhalt wichtiger Kulturgüter ein Anliegen ist, werden Sie Mitglied beim Heimatpfad Hochschwarzwald e. V. Mit Ihrem Beitrag von 12,- € pro Jahr fördern Sie den Erhalt kulturhistorischer Werte der Vergangenheit für die Zukunft.

Für Aufbau und Einrichtung unserer geplanten und im Bau befindlichen Objekte, suchen wir jederzeit Gerät und Werkzeuge ausstorbender Handwerke, z. B. von stillgelegten Werkstätten. Über Ihre Nachricht freuen wir uns!



Heimatpfad Hochschwarzwald e.V.

Dorfstraße 11
79874 Breitnau
Telefon: +49 7652 91090
Internet: www.heimatpfad.de

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg, BLZ 680 900 00
Kto. 20689803

Objekte

Schwarzwälder Klopfsäge im Löffeltal

Einfachste Getriebetechnik, nahezu ausschließlich aus Holz – eindrucksvoll und mit allen Sinnen zu besichtigen, anschaulich und leicht zu verstehen.

Schwarzwälder Hochgangsäge im Löffeltal

Zahnradgetriebe mit Übersetzung und Pleuelstange (Stelze), Voraussetzung effizienter Sägetechnik.

Alte Steige im Höllental

Alter Aufstieg durch das obere Höllental, später Postweg von Paris nach Wien, steil und gefährlich. Wer ihn geschafft hat, ist erst einmal erleichtert und kehrt ein im *Steigengasthaus*.

Gasthaus zum Sternen im Höllental

Steigengasthaus: Relaisstation mit Rundumservice: Übernachtung, gutes Essen, Fuhrwerkreparatur, Pferdefutter – auch ein Glasbläser gehört zum Anwesen.

Zollhaus beim Gasthaus zum Sternen

Maut, auch heute ein Thema, war damals selbstverständlich. Wofür, wie hoch, für wen? Besuchen Sie die Ausstellung zum historischen Verkehrsweg. (Schlüssel an der Rezeption des Hofgutes Sternen).

St. Oswaldkirche

Älteste Kirche des Hochschwarzwaldes (1148), frühes Zeugnis der Besiedlungsgeschichte und selbst Ausgangspunkt für Geschichten und Legenden. (Schlüssel an der Rezeption des Hofgutes Sternen).

Großjockenmühle in der Ravennaschlucht

Die kleine Mühle in der steilen Schlucht ist ganz bestimmt einen Ausflug wert. Vorführung nach Anmeldung unter ☎ 07652/1821.

Historischer Seiltrieb, obere Ravenna

Wasserkraft? Prima – was aber, wenn das Wasser weit weg ist? Kraft-Fern-Übertragung ohne Kraftstoff oder Hochspannungsleitung! (Anlage ist zugänglich).

Säge und Mühle des Jockelehofes

Eines für alle, raffiniert kombiniert: Ein Wasserrad für Säge, Mühle, Drehbank, Generator ... und alles unter einem Dach.

Seilerei

Seile-machen gehört zu den ältesten Handwerkskünsten, denn ohne Seile wäre unsere Kultur nicht vorstellbar, auch das Verkehrswesen im Höllental nicht. Seile waren gerade hier tägliche Notwendigkeit.

Wandervorschläge

Hinterzarteneer Hochmoor – Rössleberg – Obere Ravenna – Föhrwald – Ravennaschlucht abwärts – Höllsteig – Höllental – Löffeltal aufwärts – Hinterzarten (oder umgekehrt). Gehzeit 4 Stunden.

Die kurze Variante: Hinterzarten, Winterhalde, Säge und Mühle des Jockelehofes, Titisee Bahnhof (oder umgekehrt). Gehzeit 1½ Stunden.

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus: Hinterzarten – Breitnau – Hinterzarten: stündlich. Die *Höllentalbahn* verkehrt zwischen Freiburg und Titisee tagsüber halbstündlich. Informationen zu Sonderhaltestellen u. a. m. auf Nachfrage oder über die Internetseiten des Vereins.

Kontakt und Anmeldung

Büro Theo Gremmelspacher
☎ 07652 1693, Fax. 07652 1698
www.heimatpfad.de

Hofgut Sternen

Hotel & Restaurant

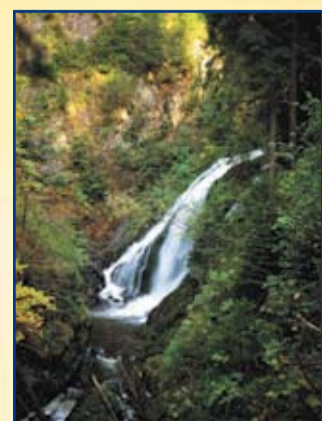


EINE KLEINE WELT IM HERZEN DES SCHWARZWALDES

- Glasbläserei, Schwarzwaldkaufladen
- Restaurant mit Sonnenterasse
- Imbiss im Ravennastüble
- Ravennaschlucht, Löffeltal, Hirschsprung
- über 850 Jahre alte St. Oswald Kapelle
- Heimatpfad Hochschwarzwald

Familie Drubba freut sich auf Ihren Besuch!

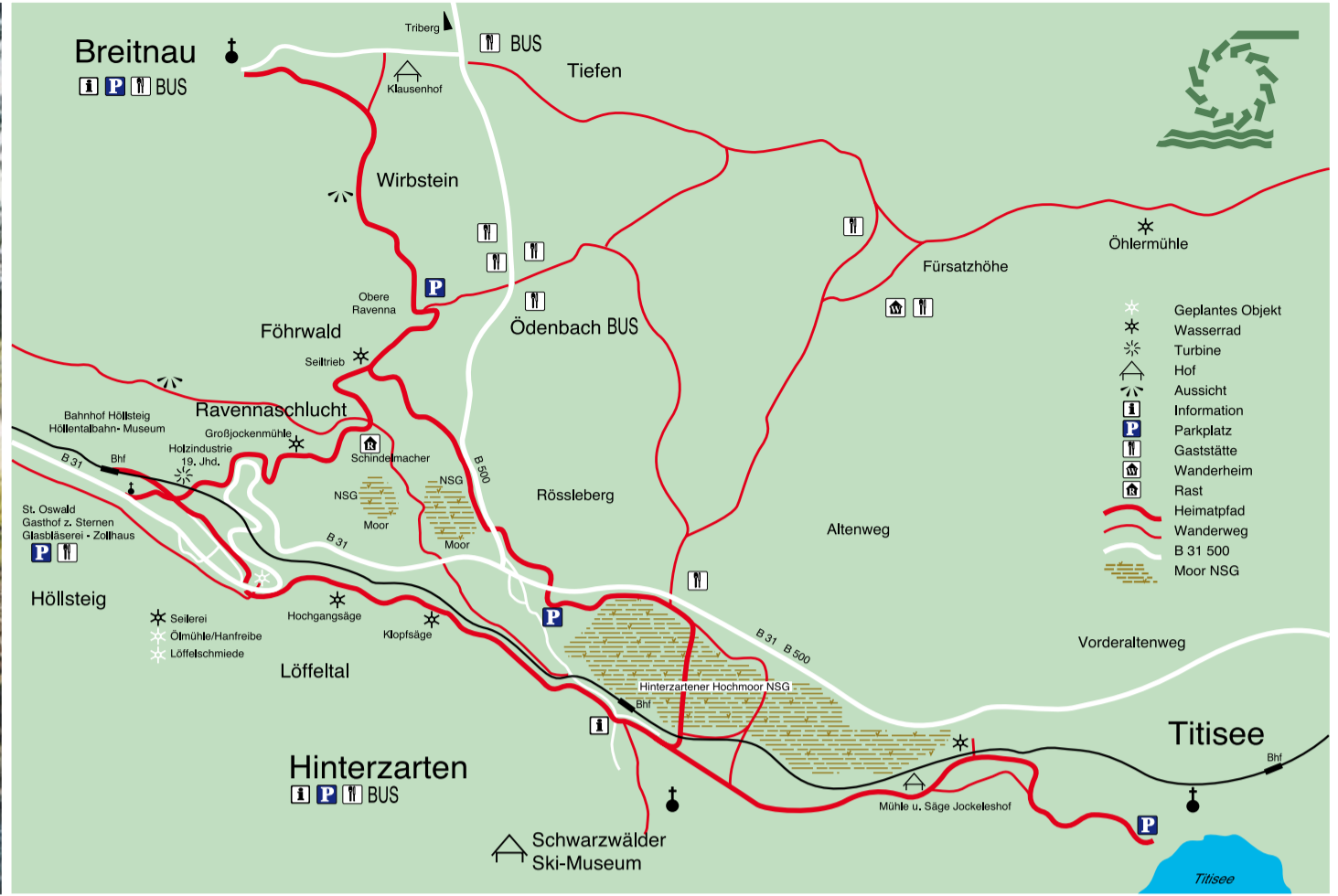
Hofgut Sternen · a. d. Ravennaschlucht · 79874 Breitnau / Höllsteig
Tel. + 49 (0) 76 52 / 9 01 - 0 · Fax 10 31 · www.drubba.com



Heimatpfad Hochschwarzwald



SEILTRIEB



KINGENSÄGE



JOCKELE SÄGE-MÜHLE



ZOLLHAUS



GROSSJOCKEN-MÜHLE



SEILEREIE



HOCHGANGSÄGE